

Fortschreibung des Qualitätsprogramms der Martin-Luther-Grundschule Betzdorf

anhand des Fortschreibungsrasters vom 07.12.2007
der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD)
Trier/Koblenz

Begleitschreiben

Das Kollegium der Martin-Luther-Grundschule beschäftigte sich wie folgt mit dem „Orientierungsrahmen Schulqualität (ORS)“ und der Fortschreibung des Qualitätsprogramms anhand des Rasters der ADD:

| | | | |
|--------------------------|--|---------------------------------|--|
| 22.11.2010 | Dienstbesprechung | Kollegium | Personelle Änderungen in der Steuergruppe – Aufnahme neuer Kolleginnen |
| 06.12.2010 | Steuergruppensitzung | Teil des Kollegiums | Sichtung des Qualitätsprogramm-rasters |
| 13.12.2010 | Gesamtkonferenz (SEB fehlte entschuldigt) | Kollegium | Vorstellung der Qualitätsprogramm-rasters durch die Steuergruppe und erste Überarbeitung |
| 02.02. und 03.02.2011 | Arbeitsgruppe | Frau Keiber und Herr Pfeifer | Überarbeitung des Qualitätsprog-rammrasters für die weitere Arbeit auf der Grundlage der Konferenz vom 13.12. 2010; Sichtung von Anknüpfungspunkten im ORS |
| 07.02.2011 | Steuergruppensitzung | Teil des Kollegiums | Sichtung der Überarbeitung des Qualitätsprogramm-rasters, Ergän-zung und weitere Überarbeitung |
| 14.02.2011 | Gesamtkonferenz | Kollegium und SEB | Bericht der Steuergruppe und Vor-stellung des überarbeiteten Rasters; Diskussion / Abstimmung über die Teilziele / Maßnahmen und Ergänz-ungen |

Zunächst setzte sich das Kollegium intensiv mit dem Fortschreibungsraster von 2008 auseinander und sichtete die gesteckten Ziele und Maßnahmen in der Konferenz am 13.12.2010. Dabei wurde festgestellt, dass seit diesem Zeitpunkt etliche Ziele/Maßnahmen umgesetzt wurden und neue Projekte, wie „Sinus an Grundschulen“ (SGS) und „Digitale Medienkompetenz in der Grundschule“ (DIMIG) aufgenommen wurden.

Im Februar und Januar beschäftigten sich Frau Keiber und Herr Pfeifer in mehreren Besprechungen mit dem Raster und ergänzten dieses als Vorschlag für die Steuergruppe. Außerdem wurden die Punkte neu geordnet. Die Arbeitsschwerpunkte, bei denen es lt. Kollegium Probleme bei der Umsetzung gab, wurden genauer betrachtet und als neue Maßnahmen der Fortschreibung aufgenommen.

Die Steuergruppe ergänzte diese Vorarbeit dann in einer Sitzung am 07.02.2011 und stellte das Gesamtpapier in der Konferenz mit Beteiligung des Schulleiternbeirates am 14.02.2011 vor. Hier konnten Rückfragen geklärt und weitere Punkte aufgenommen werden. Am Ende der Konferenz wurde das vorliegende Fortschreibungsraster einstimmig beschlossen.

Wie in 2008 kann man die Ziele und Maßnahmen der Qualitätsprogrammarbeit der Martin-Luther-Grundschule Betzdorf in Verbindung zum „Orientierungsrahmen Schulqualität“, neben vielen anderen Anknüpfungspunkten, wie folgt sehen:

- 1) Das Ziel „Fördern und Fordern“ mit dem Unterziel „Leseförderung“ kann dem **Bereich VIII.: Ziele und Strategien der Qualitätsprogrammentwicklung** und in diesem der **Dimension Individuelle Förderung** zugeordnet werden.
- 2) Das Ziel „Stärkung der Zusammenarbeit Kindertagesstätten und Grundschule“ kann dem **Bereich VI.: Professionalität des Personals** und in diesem der **Dimension Externe Kooperation** zugeordnet werden.
- 3) Betrachtet man die Vielzahl der vom Kollegium beschlossenen Einzelmaßnahmen weiter, so finden diese neben den o.g. Bereichen hauptsächlich ihre weitere Begründung und Manifestierung in dem **Bereich IX.: Unterrichtsqualität**.

Auch in Zukunft wird es aus unserer Sicht Aufgabe des Kollegiums sein, **in leistbarem Umfang und neben der „täglichen Unterrichtsarbeit“** die geplanten Maßnahmen umzusetzen bzw. fortzuführen und mit den eigenen bzw. den Indikatoren aus dem „Orientierungsrahmen Schulqualität“ zu überprüfen.

Darüber hinaus wurde in der letzten Konferenz besonderer Wert darauf gelegt, dass wir die enge und intensive Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Altenkirchen und anderen familienunterstützenden außerschulischen Institutionen auf keinen Fall unerwähnt lassen sollten. Als Schule im „Sozialen Brennpunkt“ ist diese Arbeit sehr zeit- und kraftintensiv. Doch wir werden uns weiter dieser Förderung und Unterstützung von Familien unseres Einzugsbereiches stellen.

Bei der Vielzahl dieser gesetzten Ziele der Qualitätsprogrammarbeit muss allen Beteiligten klar sein, dass nicht immer alles erreicht werden kann. Doch mit gemeinsamen Zielvorstellungen ist es aus unserer Sicht einfacher die Qualität des alltäglichen Unterrichts sukzessive zu verbessern.

Betzdorf, 21.02.2011

J. Pfeifer -Schulleiter-

H. Sackreuther, S. Keiber, H. Gottschlich, U. Baldus, B. Ermert-Meinung -Steuergruppe-